

Literatur in verschiedenen Sprachen

Spende Integrationsbeirat stiftet Bücher für Betzdorfer Grundschulen – Resolution gegen CDU-Vorstoß?

Von unserem Mitarbeiter Achim Dörner

Betzdorf. Über das geschriebene Wort zu einem verständnisvollen Miteinander: Der Betzdorfer Beirat für Migration und Integration hat für die beiden Grundschulen der Stadt jeweils muttersprachliche Bücher für ausländische Kinder im Gesamtwert von 800 Euro angeschafft. Die Kinderliteratur wurde am Donnerstagabend in der Christophorus-Grundschule übergeben.

Die Christophorus-Schule in Bruche schaffte Lesebücher in türkischer, polnischer, griechischer und italienischer Sprache an, die Martin-Luther-Schule hauptsächlich türkisch-deutsche Schulbücher für den muttersprachlichen Unterricht, der an beiden Schulen angeboten wird. An der Christophorus-Schule liegt der Ausländeranteil bei 13 Prozent, an der Martin-Luther-Schule bei 30 Prozent.

Michael Schütz, Lehrer an der Christophorus-Schule: „Bücher, die den Kindern ihr Heimatland näherbringen, sind wichtig.“ An das Wirken von Schütz, der seit Jahrzehnten ausländische Kinder in der deutschen Sprache unterrichtet, konnte sich Beiratsmitglied Necmettin Aydin bestens erinnern: „Herr Schütz war damals in Daaden der erste Lehrer, der mir Deutsch beigebracht hat – und wir Herrn Schütz Türkisch.“

Jörg Pfeifer, Leiter der Martin-Luther-Schule, machte sich für muttersprachlichen Unterricht stark: „Der Unterricht nutzt den türkischen Kindern nicht nur bei ihrer Muttersprache, sondern auch beim Deutschlernen.“ Ute Mülling, Konrektorin der Christophorus-Schule, pflichtete bei: „Ein großer türkischer Wortschatz ist auch wichtig für gutes Deutsch.“ Veli Tozlu, Türkischlehrer an der Martin-Luther-Schule: „Ich bin sehr glücklich. Die zweisprachigen Lehrbücher erleichtern meine Aufgabe.“

„Wir haben hier in Betzdorf sehr viele Kulturen vereint“, sagte Beiratsmitglied Marion Pfeiffer und befand, Sprache sei der Schlüssel für eine gute Bildung. „Wir sehen das anders als die CDU, die vom muttersprachlichen Unterricht abkehren will“, so Pfeiffer. Die CDU-Spitzenkandidatin für die Landtagswahl im März, Julia Klöckner, hatte gefordert, den muttersprachlichen Unterricht abzuschaffen. Über eine gemeinsame Resolution des Kreis- und Stadtbeirats gegen den CDU-Vorstoß werde derzeit nachgedacht, so Rainer Müller, stellvertretender Stadtbeirats-Vorsitzender.